

BearbeiterIn: Mag.^a Anneliese Lässer

Bericht an den Gemeinderat

GZ: A 8 – 19566/2006-13

Personal-, Finanz-, Beteiligungs-
und Immobilienausschuss

BerichterstellerIn:

Betreff:

Graz 2003 – Kulturhauptstadt
Europas Organisations GmbH;
Ermächtigung für den Vertreter der Stadt
Graz gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der
Landeshauptstadt Graz 1967;
Stimmrechtsermächtigung; Umlaufbeschluss

.....
Graz, 15.05.2014

Die Gesellschaft Graz 2003 - Kulturhauptstadt Europas Organisations GmbH plant einen Gesellschafterbeschluss im Umlaufweg mit folgender Tagesordnung herbeizuführen:

- A) Beschlussfassung über die Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2013
- B) Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2013

Die oa. Beschlussfassung des Jahresabschlusses sowie die Entlastung der Geschäftsführung soll im Umlaufwege erfolgen.

Zu A):

Der Jahresabschluss wurde von BFP Wirtschaftstreuhand- und Steuerberatungs GmbH erstellt.

I Rechtliche und steuerliche Verhältnisse:

Errichtung: Notariatsakt vom 3. März 1999 über die Erklärung über die Errichtung einer GmbH

Firmenbuch: Landesgericht für ZRS Graz, FN 182254 x

Gegenstand: Der Gegenstand der Gesellschaft ist gemäß § 3 der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft, die Vorbereitung und Durchführung aller Vorhaben, die die Umsetzung der Ziele der Stadt Graz für das Projekt „Kulturhauptstadt Europas 2003“ zum Inhalt haben.

Stammkapital: EUR 35.000,- zur Gänze einbezahlt

Gesellschafter: 100% Gesellschafter der Gesellschaft ist die Stadt Graz

Geschäftsführung: Während des Geschäftsjahres und bis zum Abschluss der Prüfung setzte sich die Geschäftsführung wie folgt zusammen:

Mag. Robert Günther, vertritt selbstständig seit 01.09.2004

Vertretung: Die Gesellschaft wird, wenn nur ein Geschäftsführer bestellt ist, durch diesen vertreten.

Es besteht ein zeitlich unbeschränkter Finanzierungsvertrag mit der Stadt Graz, mit dem sich die Stadt Graz verpflichtet, der Gesellschaft jährlich einen Gesellschafterzuschuss zu leisten, um die Graz 2003 GmbH in die Lage zu versetzen, ausgeglichen zu bilanzieren.

Die wasserrechtliche Bewilligung für die Grazer Murinsel wurde bis 31.12.2022 verlängert.

II) Auszug aus Soll- Ist Vergleich 2013:

Laut des von der Graz 2003 GmbH übermittelten Jahres Soll- Ist Vergleiches 2013, stellen sich Budget- und Ist- Zahlen der Jahres G&V 2013 wie folgt dar :

	Budget Gesamtjahr bzw Dez 2013	Ist Gesamtjahr bzw Dez 2013	Abweichung Budget-IST	Abweichung in %
Umsatzerlöse	70	59	-11	-15,71
Leistungsentgelte Stadt Graz			0	
in Umsätzen ausgew GesZuschüsse			0	
aufgelöste Investzuschüsse Stadt Graz			0	
Personalaufwand	18	18	0	0,00
Sachaufwand	84	78	6	-7,14
EBDIT	-32	-37	-5	15,63
Abschreibung	209	212	3	1,44
EBIT	-241	-249	-8	3,32
Zinsen	-8	-11	-3	37,50
Ertragsteuer	2	2	0	0,00
Ergebnis	-235	-240	-5	2,13
Investitionen	0	5	5	

Umsatz, sonstige Erträge:

Gleichbleibende Pächterlöse (+2 Tsd), geringere Rückstellungsaufösungen (-13 Tsd)

Sachaufwand:

Unter Plan durch Verschiebung Bodensanierung

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn für das Jahr 2013 beläuft sich auf EUR 82.263,94 (VJ EUR 115.207,30).

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Vorsorgen für Sanierungsmaßnahmen für die Insel in der Mur, sowie Lagerungskosten.

Verlustvortrag

In der Gesellschaft sind steuerlich vortragsfähige Verluste von EUR 18.351.725,21 per 31.12.2013 enthalten.

Zu B):

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen wird vorgeschlagen, Mag. Robert Günther für die Geschäftsführungsperiode 2013 die Entlastung zu erteilen.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichts stellt der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967 idF LGBl. Nr. 87/2013, beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der Graz 2003 – Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi wird ermächtigt, mittels beiliegendem Umlaufbeschluss insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Beschlussfassung über die Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2013
2. Entlastung von Mag. Robert Günther für die Geschäftsführungsperiode 1.1.-31.12.2013

Beilage in elektronischer Form übermittelt
Jahresabschluss zum 31.12.2012

Beilage in Papierform:
Umlaufbeschluss

Die Bearbeiterin:


Mag.^a Anneliese Lässer

Der Abteilungsvorstand:


Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi

- Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen angenommen/abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses am

Die Schriftführerin:

Der/Die Vorsitzende:

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**
 bei Anwesenheit von GemeinderätInnen
 einstimmig mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**
 Beschlussdetails siehe Beiblatt Graz, am Der / Die SchriftführerIn:

Umlaufbeschluss
der Graz 2003- Kulturhauptstadt Europas Organisations GmbH

<u>Gesellschafterin:</u>	<u>absolut</u>	<u>Anteil am Stammkapital:</u>
		<u>in %</u>
Stadt Graz	EUR 35.000	100 %

Die Geschäftsführung beantragt gemäß § 34 GmbH-Gesetz im Umlaufwege, die Gesellschafterin möge folgenden Anträgen zustimmen:

- 1) Der Art der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege gem. § 34 Abs.2 GmbHG wird zugestimmt.
- 2) Der vorlegte Jahresabschluss zum 31.12.2013 mit einer Bilanzsumme von EUR 4.032.421,12 und einem Bilanzgewinn von EUR 82.263,94 wird genehmigt.
- 3) Dem Geschäftsführer, Mag. Robert Günther wird für das Geschäftsjahr 2013 die Entlastung erteilt.

Der unten angeführte Gesellschafter bestätigt mit seiner Unterschrift unter Beisetzung des Datums die Zustimmung zu dieser Art der Beschlussfassung, sowie die Zustimmung zu den unter den Punkten 1. und 2. dargestellten Anträgen der Geschäftsführung:

<u>Gesellschafterin</u>	<u>Zustimmung</u>	<u>Datum</u>	<u>Unterschrift</u>
Stadt Graz	ja		

StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi

Gefertigt aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 13.06.2013, GZ.: A 8-19566/06-13

**Graz 2003 - Kulturhauptstadt Europas
Organisations GmbH**

Graz

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2013

Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss

Auftrag und Durchführung	2
Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	4
Wirtschaftliche Verhältnisse	5
Kennzahlen gem. Unternehmensreorganisationsgesetz (URG)	5
Bilanz zum 31. Dezember 2013	6
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2013	7
Anhang	8
I. Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften	8
II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9
III. Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	11
Anlagenspiegel	13
Bilanz zum 31. Dezember 2013 mit Einzelkonten	14
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2013 mit Einzelkonten	16

Dieser Jahresabschluss und beiliegende Steuererklärungen samt Beilagen wurden aufgrund der von unserem Mandanten erteilten Auskünfte, übergebenen Unterlagen und Endzahlen auf Basis der Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe (idgF) zusammengestellt. Dies gilt auch hinsichtlich Vollständigkeit und Werthaltigkeit der einzelnen Posten des Jahresabschlusses.

Prüfungshandlungen i.S. § 268 ff UGB wurden von uns nicht durchgeführt.

Graz, am

Bilanzerstellungsbericht

An die Geschäftsführung der

Graz 2003 - Kulturhauptstadt Europas

Graz

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss der Graz 2003 - Kulturhauptstadt Europas Organisations GmbH zum 31. Dezember 2013 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie (gegebenenfalls) Anhang – auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt.

Grundlage für die Erstellung des Abschlusses waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht auf Ordnungsmäßigkeit oder Plausibilität geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags / der Satzung liegen in Ihrer Verantwortung.

Wir haben weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht des Abschlusses noch eine sonstige Prüfung oder vereinbarte Untersuchungshandlungen vorgenommen und geben demzufolge keine Zusicherung (Bestätigung) zum Abschluss.

Sie sind sowohl für die Richtigkeit als auch für die Vollständigkeit der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen und Auskünfte verantwortlich, auch gegenüber den Nutzern des von uns erstellten Abschlusses. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die von Ihnen unterschriebene Vollständigkeitserklärung.

Der Erstellungsauftrag wurde unter Beachtung des Fachgutachtens KFS/RL 26 „Grundsätze für die Erstellung von Abschlüssen“ durchgeführt. Für den Erstellungsauftrag gelten die Allgemeinen Auftragsbedingungen (AAB) für Wirtschaftstreuhandberufe der Kammer der Wirtschaftstreuhänder (KWT) in der jeweiligen Letztfassung.

Eine Weitergabe des von uns erstellten Abschlusses an Dritte darf nur unter Beigabe des Erstellungsberichts erfolgen.

Im Falle der Weitergabe des von uns erstellten Abschlusses an Dritte gelten die in Punkt 8. der AAB für Wirtschaftstreuhandberufe der KWT enthaltenen Ausführungen zur Haftung auch gegenüber Dritten.

Graz,

BFP Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungs GmbH

RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

1. Die Graz 2003 – Kulturhauptstadt Europas Organisations GmbH, Graz, ist durch den Notariatsakt über die Errichtung der Gesellschaft am 03.03.1999 gegründet worden. Die Eintragung im Firmenbuch erfolgte beim Landesgericht für ZRS Graz am 07.05.1999 unter Nummer FN 182254x. Die Graz 2003 – Kulturhauptstadt Europas Organisations GmbH ist nach den Bestimmungen des § 221 UGB als kleine Gesellschaft mit beschränkter Haftung einzustufen.
2. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich am Mariahilferplatz 2 , A – 8020 Graz.
3. Stichtag für den gegenständlichen Jahresabschluss ist der 31.12.
4. Die Firma lautet auf:

Graz 2003 – Kulturhauptstadt Europas Organisations GmbH

5. Der Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und Durchführung aller Vorhaben, welche die Umsetzung der Ziele der Stadt Graz für das Projekt „Kulturhauptstadt Europas 2003“ zum Inhalt haben.
6. Die Beteiligungsverhältnisse zum Bilanzstichtag stellen sich wie folgt dar:

Gesellschafter	in %
Stadt Graz	100 %

Das Stammkapital in Höhe von EUR 35.000,- ist zur Gänze eingezahlt.

7. Seit 1.9.2004 wird die Gesellschaft durch Herrn Mag. Robert Günther selbständig vertreten.
8. Steuerliche Verhältnisse
Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Graz-Stadt unter der Steuernummer 992/3449, Team 23, geführt. Die Gewinnermittlung erfolgt gemäß § 5 Abs 1 EStG.

Kennzahlen gem. Unternehmensreorganisationsgesetz (URG)

Ermittlung der Eigenmittelquote nach § 23 URG:

	EUR
Eigenkapital laut Bilanz	120.743,43
+ unversteuerte Rücklagen	0,00
= Eigenkapital	120.743,43
Gesamtkapital (§224 Abs. 3 UGB)	4.032.421,12
- von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00
- Investitionszuschüsse	-2.886.489,79
= Gesamtkapital	1.145.931,33

Eigenmittelquote nach § 23 URG per 2013:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}} = 10,54 \%$$

Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer nach § 24 URG:

	EUR
Rückstellungen	1.005.023,58
+ Verbindlichkeiten	20.164,32
- sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00
- von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00
- liquide Mittel	-1.094.732,51
= effektives Fremdkapital	-69.544,61
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-237.902,02
- auf die gewöhnliche Geschäftstätigkeit entfallende Steuern vom Einkommen	-1.125,00
+ Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	212.733,53
- Zuschreibungen zum Anlagevermögen und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00
- Auflösung Investitionszuschüsse	-206.083,66
+/- Veränderung langfristiger Rückstellungen	0,00
= Mittelüberschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-232.377,15

Fiktive Schuldentilgungsdauer nach § 24 URG per 2013:

$$\frac{(\text{effektives}) \text{ Fremdkapital}}{\text{Mittelüberschuss der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit}} = \text{k. A. Jahre}$$

Nach § 22 des URG wird Reorganisationsbedarf vermutet, wenn die Eigenmittelquote weniger als 8 % beträgt und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre beträgt. Aufgrund der Kennzahlenausprägung besteht keine Vermutung eines Reorganisationsbedarfes.

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva	31.12.2013 EUR	31.12.2012 TEUR	Passiva	31.12.2013 EUR	31.12.2012 TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	35.000,00	35
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	1.850,08	2	II. Kapitalrücklagen		
II. Sachanlagen			1. nicht gebundene	3.479,49	3
1. Bauten auf fremdem Grund	2.899.455,42	3.108	III. Bilanzgewinn	82.263,94	115
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.500,00	3	davon Gewinnvortrag	115.207,30	123
	<u>2.902.955,42</u>	<u>3.111</u>		<u>120.743,43</u>	<u>154</u>
	2.904.805,50	3.112	B. Investitionszuschüsse	2.886.489,79	3.093
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. sonstige Rückstellungen	1.005.023,58	1.048
1. Waren	2.000,00	2	D. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.967,82	33
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.327,30	16	2. sonstige Verbindlichkeiten	5.196,50	7
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	9.939,73	5	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	379,30	0
	<u>27.267,03</u>	<u>21</u>		<u>20.164,32</u>	<u>40</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.094.732,51	1.197			
	<u>1.123.999,54</u>	<u>1.219</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.616,08	3			
Summe Aktiva	<u>4.032.421,12</u>	<u>4.335</u>	Summe Passiva	<u>4.032.421,12</u>	<u>4.335</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2013**

	2013 EUR	2013 EUR	2012 TEUR
1. Umsatzerlöse		34.920,00	33
2. Sonstige betriebliche Erträge			
a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16.000,00		23
b. übrige	<u>8.238,65</u>		<u>11</u>
		24.238,65	34
3. Personalaufwand			
a. Gehälter	-14.116,25		-14
b. Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	-214,20		0
c. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	<u>-3.346,20</u>		<u>-3</u>
		-17.676,65	-18
4. Abschreibungen			
a. auf Sachanlagen		-212.733,52	-210
5. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a. übrige		<u>-78.001,10</u>	<u>-53</u>
6. Zwischensumme aus Z 1 bis 5 (Betriebserfolg)		-249.252,62	-214
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>11.350,60</u>	<u>2</u>
8. Zwischensumme aus Z 7 bis 7 (Finanzerfolg)		11.350,60	2
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-237.902,02	-212
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-1.125,00</u>	<u>-2</u>
11. Jahresfehlbetrag		-239.027,02	-214
12. Auflösung unverteuerter Rücklagen			
a. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen		<u>206.083,66</u>	<u>206</u>
13. Jahresverlust		-32.943,36	-8
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>115.207,30</u>	<u>123</u>
15. Bilanzgewinn		82.263,94	115

Anhang
für das Geschäftsjahr 2013 der
Graz 2003 - Kulturhauptstadt Europas Organisations GmbH , Graz

I. Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2013 ist nach den Vorschriften des UGB aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Die Gesellschaft ist als "kleine Kapitalgesellschaft" im Sinne des § 221 UGB einzustufen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im laufenden Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Dabei wird als Nutzungsdauer 1,5 bis 5 Jahre zugrundegelegt.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Für die einzelnen Anlagengruppen wurde folgende Nutzungsdauer zugrundegelegt:

Sachanlagevermögen	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	5 - 25
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 - 10

Die mit der Murinsel zu erzielenden Erträge werden die laufenden Aufwendungen wie z.B. Instandhaltung nicht decken. Von einer Rückstellungsbildung für drohende Verluste wurde jedoch abgesehen, da die Gesellschaft keine Verpflichtung zum Weiterbetrieb der Insel in der Mur hat.

Darüber hinaus wird die verlustfreie Bewertung in Hinblick der durch die Abschreibung entstehenden Belastung dadurch gesichert, dass dem Aktivposten eine Bewertungsreserve in selber Höhe gegenübersteht, die "wirtschaftlich gesehen" mit dem Aktivposten zu verrechnen wäre.

Die wasserrechtliche Bewilligung für die Insel in der Mur wurde um weitere 10 Jahre, somit bis zum Jahr 2022 verlängert.

Umlaufvermögen

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert am Bilanzstichtag bewertet. Der Ausweis betrifft das Bühnenbild Brus sowie das Kunstwerk am Grazer Bahnhof von Kogler.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Rückstellungen

Bei der Bemessung der Rückstellungen werden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Geschäftsjahr ist im Anlagenspiegel angeführt (Beilage zum Anhang).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamtbetrag EUR	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.327,30	17.327,30
<i>Vorjahr</i>	<i>15.510,89</i>	<i>15.510,89</i>
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	9.939,73	9.939,73
<i>Vorjahr</i>	<i>5.334,96</i>	<i>5.334,96</i>
Summe Forderungen	27.267,03	27.267,03
<i>Vorjahr</i>	<i>20.845,85</i>	<i>20.845,85</i>

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Vorsorgen für Sanierungsmaßnahmen für die Insel in der Mur, sowie Lagerungskosten.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2013 EUR	Verwendung EUR	Auflösung EUR	Zuweisung EUR	Stand 31.12.2013 EUR
sonstige Rückstellungen					
Rückstellungen für n.konsum. Urlaube	1.834,66	0,00	0,00	116,25	1.950,91
Rückstellungen Rechts-u.Beratungsk.	3.500,00	1.500,00	0,00	4.500,00	6.500,00
RST für Abbruchkosten Murinsel	821.000,00	0,00	0,00	0,00	821.000,00
Rückstellungen sonstige	222.000,00	30.427,33	16.000,00	0,00	175.572,67
	<u>1.048.334,66</u>	<u>31.927,33</u>	<u>16.000,00</u>	<u>4.616,25</u>	<u>1.005.023,58</u>

Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag EUR	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR
VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.967,82	14.967,82
<i>Vorjahr</i>	33.492,01	33.492,01
sonstige Verbindlichkeiten	5.196,50	5.196,50
<i>Vorjahr</i>	6.765,22	6.765,22
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	379,30	379,30
<i>Vorjahr</i>	379,30	379,30
Summe Verbindlichkeiten	20.164,32	20.164,32
<i>Vorjahr</i>	40.257,23	40.257,23

Es sind keine Verbindlichkeiten dinglich besichert.

IV. Ergänzende Angaben

Mitglieder der Geschäftsführung waren im Geschäftsjahr:

Mag. Robert Günther

Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)

	2013	2012
Arbeiter	0	0
Angestellte	1	1
	1	1

Graz, ...

Anlagenspiegel zum 31.12.2013

	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 01.01.2013 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2013 EUR	Stand 01.01.2013 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Zuschreibung EUR	Stand 31.12.2013 EUR	Stand 31.12.2012 EUR	Stand 31.12.2013 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile												
110 LOGO Graz 2003 (B)	185'315.73	0.00	0.00	0.00	185'315.73	185'315.70	0.00	0.00	0.00	185'315.70	0.03	0.03
121 Homepage (M)(B)	128'103.14	0.00	0.00	0.00	128'103.14	128'103.12	0.00	0.00	0.00	128'103.12	0.02	0.02
127 Homepage Murinsel (P)	3'820.00	0.00	0.00	0.00	3'820.00	2'969.97	0.00	0.00	0.00	2'969.97	850.03	850.03
135 Verwertungsrechte Projekte	25'000.00	0.00	0.00	0.00	25'000.00	24'000.00	0.00	0.00	0.00	24'000.00	1'000.00	1'000.00
	342'238.87	0.00	0.00	0.00	342'238.87	340'388.79	0.00	0.00	0.00	340'388.79	1'850.08	1'850.08
II. Sachanlagen												
1. Bauten auf fremdem Grund												
266 Die Insel in der Mur- Graz.Murinsel	5'190'031.68	1'470.00	2'575.00	2'575.00	5'191'501.68	2'082'100.93	212'520.32	2'574.99	0.00	2'292'046.26	3'107'930.75	2'899'455.42
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung												
680 GWG-Geschäftsausstattung	0.00	213.20	0.00	213.20	0.00	0.00	213.20	213.20	0.00	0.00	0.00	0.00
710 Anlagen in Bau	2'575.00	3'500.00	-2'575.00	0.00	3'500.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2'575.00	3'500.00
	2'575.00	3'713.20	-2'575.00	213.20	3'500.00	0.00	213.20	213.20	0.00	0.00	2'575.00	3'500.00
	5'192'606.68	5'183.20	0.00	2'788.20	5'195'001.68	2'082'100.93	212'733.52	2'788.19	0.00	2'292'046.26	3'110'505.75	2'902'955.42
SUMME ANLAGENSPIEGEL	5'534'845.55	5'183.20	0.00	2'788.20	5'537'240.55	2'422'489.72	212'733.52	2'788.19	0.00	2'632'435.05	3'112'355.83	2'904'805.50

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile		
110 LOGO Graz 2003 (B)	0,03	0,03
121 Homepage (M)(B)	0,02	0,02
127 Homepage Murinsel (P)	850,03	850,03
135 Verwertungsrechte Projekte	1.000,00	1.000,00
	<u>1.850,08</u>	<u>1.850,08</u>
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremdem Grund		
266 Die Insel in der Mur- Graz.Murinsel	2.899.455,42	3.107.930,75
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
710 Anlagen in Bau	3.500,00	2.575,00
	<u>2.902.955,42</u>	<u>3.110.505,75</u>
	2.904.805,50	3.112.355,83
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Waren		
1580 Warenvorrat (Projekte)	2.000,00	2.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
2000 Lieferforderungen Inland I	17.327,30	15.510,89
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		
2300 Sonstige Forderungen	6.486,79	157,04
2520 Noch nicht verrechenbare VSt.	0,00	925,94
2596 KÖST- Guthaben 2013	625,00	0,00
3520 Finanzamt UST-Zahllast	2.827,94	4.251,98
	<u>9.939,73</u>	<u>5.334,96</u>
	27.267,03	20.845,85
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
2700 Kassa	129,74	129,74
2826 Bank Austria	1.094.602,77	1.196.407,11
	<u>1.094.732,51</u>	<u>1.196.536,85</u>
	1.123.999,54	1.219.382,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
2970 Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>3.616,08</u>	<u>3.113,60</u>
Summe Aktiva	<u>4.032.421,12</u>	<u>4.334.852,13</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Passiva	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital		
9001 Stammkapital	35.000,00	35.000,00
II. Kapitalrücklagen		
1. nicht gebundene		
9210 Kapitalrücklage nicht gebunden	3.479,49	3.479,49
III. Bilanzgewinn		
9390 Jahresgewinn/verlust	-32.943,36	-7.718,32
9393 Gewinn-/Verlustvortrag	115.207,30	122.925,62
	<u>82.263,94</u>	<u>115.207,30</u>
	120.743,43	153.686,79
B. Investitionszuschüsse		
9540 Bew.Reserve immat.Wirtschaftsgüter	1.000,00	1.000,00
9542 Bew.Reserve Sachanlagen	2.885.489,79	3.091.573,45
	<u>2.886.489,79</u>	<u>3.092.573,45</u>
	2.886.489,79	3.092.573,45
C. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen		
3070 Rückstellungen für n.konsum Urlaube	1.950,91	1.834,66
3080 Rückstellungen Rechts-u.Beratungsk.	6.500,00	3.500,00
3140 RST für Abbruchkosten Murinsel	821.000,00	821.000,00
3160 Rückstellungen sonstige	175.572,67	222.000,00
	<u>1.005.023,58</u>	<u>1.048.334,66</u>
	1.005.023,58	1.048.334,66
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
3300 Lieferverbindlichkeiten I	14.967,82	33.492,01
2. sonstige Verbindlichkeiten		
3600 Verr.Kto.Gebietskrankenkasse	379,30	379,30
3650 Verbindlichkeiten sonstige	4.817,20	6.385,92
	<u>5.196,50</u>	<u>6.765,22</u>
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
3600 Verr.Kto.Gebietskrankenkasse	379,30	379,30
	<u>20.164,32</u>	<u>40.257,23</u>
	20.164,32	40.257,23
Summe Passiva	<u>4.032.421,12</u>	<u>4.334.852,13</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2013**

	2013 EUR	2013 EUR	2012 EUR
1. Umsatzerlöse			
4831 Pachteinnahmen Murinsel - 20%		34.920,00	33.133,33
2. Sonstige betriebliche Erträge			
a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
4700 Erträge aus Aufl.v.Rückstellungen	16.000,00		23.237,62
b. übrige			
4800 Erlöse sonstige 0%		0,00	16,20
4841 Sonstige Erlöse - 20%		6.951,96	9.757,87
4850 Sonstige Erlöse - 10% Rev.Ch.		0,00	5,30
4855 Sonstige Erlöse - nicht steuerbar		1.286,69	990,30
	<u>8.238,65</u>		<u>10.769,67</u>
		24.238,65	34.007,29
3. Personalaufwand			
a. Gehälter			
6200 Gehälter		-12.000,00	-12.000,00
6222 Veränderung UrlaubsRST		-116,25	-278,44
6230 Sonderzahlungen Angestellte		-2.000,00	-2.000,00
	<u>-14.116,25</u>		<u>-14.278,44</u>
b. Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen			
6420 Mitarbeitervorsorgekasse	-214,20		-214,20
c. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge			
6605 Gesetzl.Sozialaufwand Angest.		-3.046,20	-3.046,20
6691 Dienstgeberbeitrag Angestellte		-180,00	-180,00
6693 Kommunalsteuer Angestellte		-120,00	-120,00
	<u>-3.346,20</u>		<u>-3.346,20</u>
		-17.676,65	-17.838,84
4. Abschreibungen			
a. auf Sachanlagen			
7035 planm.Abschr.Gebäude		-212.520,32	-209.798,33
7050 Afa GWG's BGA (G03)		-213,20	0,00
		<u>-212.733,52</u>	<u>-209.798,33</u>
5. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a. übrige			
Gebühren und Beiträge			
7160 Tourismusabgabe		-41,00	-41,00
7180 Gebühren und Abgaben (G03)		-42,40	-548,50
	<u>-83,40</u>		<u>-589,50</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2013**

	2013 EUR	2013 EUR	2012 EUR
Instandhaltung			
7202 Instandhaltung EDV System		-350,00	-546,00
7215 Instandhaltung Murinsel		-15.698,28	-27.744,04
	-16.048,28		-28.290,04
Betriebskosten			
7245 Energieaufwand Murinsel		-4.004,08	-4.664,37
7255 Betriebskosten Murinsel		-14.397,15	-17.162,14
	-18.401,23		-21.826,51
Versicherungen			
7720 Versicherungen (G03)		-176,30	-369,68
7725 Versicherungen Murinsel		-9.424,19	-9.095,89
	-9.600,49		-9.465,57
Transportaufwand			
7303 Transporte d.Dritte (G03)	-8,83		-9,83
Post und Telekommunikation			
7390 Kommunikationsaufwand (G03)	-368,94		-392,96
Mietaufwand			
7400 Mietaufwand 20% (G03)		-6.177,24	-5.807,52
7404 Mietaufwand Wassergut Insel		-12.132,48	-10.350,00
7410 Miete,Leihgebühren (G03)		-5.023,83	-4.883,83
	-23.333,55		-21.041,35
Aus- und Weiterbildung			
7770 Aus- u.Fortbildung Angestellte	0,00		-270,00
Büro- und Verwaltungsaufwand			
7600 Büromaterial (G03)	-70,26		0,00
Spesen des Geldverkehrs			
7790 Spesen des Geldverkehrs (G03)	-82,94		0,00
Werbeaufwand			
7640 Werbeaufwand (G03)	-300,00		0,00
Rechts- und Beratungsaufwand			
7751 Rechtsberatung (G03)		-3.000,00	-2.000,00
7752 Steuerberatung (G03)		-2.018,53	-2.055,04
7753 Sonst.Beratung (G03)		0,00	-2.345,00
7755 Kosten d. Buchhalt.u.Organis.		-4.440,00	-4.440,00
	-9.458,53		-10.840,04
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen, ausgenommen Finanzanlagen			
7822 Buchwerte abgegang.Vermögensggst.	-0,01		0,00
diverse betriebliche Aufwendungen			
7223 Veränderung DrohverlustRST 06		0,00	47.262,38
7620 Fachliteratur,Zeitungen (G03)		-186,55	-126,00
7885 Aufwand aus Vorperioden		-58,09	-7.653,71

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2013**

	2013 EUR	2013 EUR	2012 EUR
8285 Gerichtskosten, Mahnspesen	-244,64	0,00	-19,93
		<u>39.462,74</u>	<u>39.462,74</u>
		-78.001,10	-53.263,06
6. Zwischensumme aus Z 1 bis 5 (Betriebserfolg)		-249.252,62	-213.759,61
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
8090 Zinserträge sonstige		11.350,60	1.707,63
8. Zwischensumme aus Z 7 bis 7 (Finanzerfolg)		11.350,60	1.707,63
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-237.902,02	-212.051,98
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
8510 Körperschaftsteuer VZ		-1.125,00	-1.750,00
11. Jahresfehlbetrag		-239.027,02	-213.801,98
12. Auflösung unverteilter Rücklagen			
a. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen			
8640 Auflösung Bewertungsreserve		206.083,66	206.083,66
13. Jahresverlust		-32.943,36	-7.718,32
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			
9393 Gewinn-/Verlustvortrag		115.207,30	122.925,62
15. Bilanzgewinn		82.263,94	115.207,30